MEIN WEG VOM KONGO NACH EUROPA

Emmanuel Mbolela führt Protokoll, engagiert, zornig, aber immer außerordentlich präzis und lehrreich. Politische Analysen wechseln mit Erzählungen, Porträts und sehr lesenswerten Beschreibungen der verschiedenen Methoden der Repression. . .

Jean Ziegler,
UNO-Menschenrechtsbeirat

Lesung und Gespräch mit Emmanuel Mbolela. Eine autobiografische Erzählung über politischen Aktivitäten im Kongo und die Repression staatlicher Sicherheitsorgane, die ihn zur Emigration zwingen. Mbolela berichtet von Gewalt und Ausbeutung während der Flucht quer durch die Sahara bis nach Marokko. Er gründet dort eine Selbstorganisation papierloser kongolesischer Flüchtlinge. Schließlich kann er in die Niederlande ausreisen und macht dort weitere Erfahrungen mit ausbeuterischen Arbeitsbedingungen.
Emmanuel Mbolela kritisiert die europäische Afrikapolitik, er sieht sie als eine der Ursachen für die großen Fluchtbewegungen. Gleichzeitig nimmt sie durch Abschottung der Außengrenzen tausendfachen Tod von Flüchtenden in Kauf.

Donnerstag, 26. Januar 2017 · 19.00 Uhr
im Gewerkschaftshaus im Klub

Eintritt: 5,– EUR

Besenbinderhof 62 · 20097 Hamburg

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Landesmigrations-ausschuss ver.di Hamburg

VERBAND DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER in ver.di

kultur im gewerkschaftshaus

Ortsverein Hamburg
ver.di-Fachbereich 08,
Medien, Kunst, Industrie

ver.di